

**GESELLSCHAFT FÜR POMMERSCHE GESCHICHTE, ALTERTUMSKUNDE UND KUNST  
e.V.**

Sitz Greifswald

**ABTEILUNG VORPOMMERN**

Joachim Wächter, Wolgaster Str. 103a, 17489 Greifswald, Tel.: 0 38 34 / 50 97 97

Dr. Robert Oldach, Baustr. 16, 17109 Demmin, Tel.: 0 38 34/86 33 27

**GESCHÄFTSSTELLE**

Karin Bratz, Trelleborger Weg 26, 17493 Greifswald, Tel.: 0 38 34 / 83 17 87,

e-mail: karin.bratz@googlemail.com

23. Oktober 2015

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,

wir freuen uns, Ihnen das Programm für die Monate November und Dezember zusenden zu können. Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und eine besinnliche Adventszeit.

**Freitag, 30. Oktober, 19:00 Uhr, »Verräterhaus«, Groß Stresow,**

Festveranstaltung des Vereins zur Erhaltung der Preußensäule e. V.,

Herr Dr. Joachim Krüger: *300 Jahre Landung des Preußenkönigs Friedrich*

*Wilhelm I., verbündet mit dem dänischen König Friedrich IV., am 15. November 1715,*

In den Morgenstunden des 16. Novembers 1715 griffen zusammengewürfelte schwedische Verbände unter Führung Karls XII. die am Vortag bei Stresow angelandeten dänischen, sächsischen und preußischen Truppen in ihrem verschanzten Lager an. Sämtliche schwedische Angriffe wurden abgewiesen und Rügen musste von den Truppen Karls XII. geräumt werden. Damit war die Vorbedingung für die einen Monat später stattfindende Kapitulation der Festung Stralsund geschaffen worden. Die diplomatischen Verhandlungen im Vorfeld und während der kriegerischen Ereignisse in Vorpommern führten schließlich zur fünfjährigen Sequestrationszeit Schwedisch-Pommerns nördlich der Peene durch die Dänen.

Am Gefecht bei Stresow waren die gekrönten Häupter Schwedens, Preußens und Dänemarks anwesend. Dementsprechend rankten sich um die Ereignisse in den Jahrhunderten danach zahlreiche Mythen. Diese Mythen durch neueste Forschungsergebnisse zu überprüfen, ist ein wichtiges Anliegen des Vortrages von Dr. Joachim Krüger.

**Mittwoch, 11. November, 15:00 Uhr, Landratsamt Haus 3, Pasewalk,**

in Verbindung mit der Pommerschen Landsmannschaft, Kreisgruppe Pasewalk,

Herr Wolfgang Dahle: *Stettin-Rundgang in alten und neuen digitalen Bildern,*

Die Stadt Stettin war bis 1945 Sitz verschiedenster Verwaltungsbehörden sowie das wichtigste wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Pommerns. Der Bildvortrag gewährt dem Betrachter einen Einblick in den Alltag des alten Stettins und beantwortet die Frage, welche Spuren der Vergangenheit noch heute in Szczecin zu finden sind.

**Dienstag, 17. November, 19:00 Uhr, Pommersches Landesmuseum Greifswald,**  
in Verbindung mit dem Pommerschen Landesmuseum,  
Herr Dr. Volker Höffer: *Ostseeflüchtlinge im Visier der Stasi*,

In seinem Vortrag wird Dr. Volker Höffer an Hand authentischer Geschichten sowohl auf das vielschichtige System der Grenzsicherung an der Ostsee und im Hinterland als auch auf die vielfältigen Fluchtmethoden und –mittel eingehen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Rolle der DDR-Geheimpolizei. Immer spürt er dabei auch der Frage nach, warum sich die Menschen einer derartigen Lebensgefahr oder dem Risiko jahrelanger Haft aussetzen.

**Donnerstag, 19. November, 18:00 Uhr, Gaststätte »Am Steintor«, Anklam,**  
in Verbindung mit dem Museum im Steintor,  
Herr Dr. Wilfried Hornburg: *Der Anklamer Marktplatz im Wandel der Zeit*,

Bei der Neugestaltung des Anklamer Marktes ist die Frage nach dem künftigen Aussehen des zentralen Orts für das öffentliche Leben einer Stadt naheliegend. Doch welche historischen Hinweise gibt es? Welche Rolle spielte der Marktplatz für das öffentliche Leben einer Stadt im Wandel der Zeit? Welche Funktionen kamen dem Marktplatz zu? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag von Herrn Dr. Hornburg thematisiert.

**Dienstag, 24. November, 19:00 Uhr, Volkshochschule Stralsund,**  
in Verbindung mit der Volkshochschule Stralsund,  
Herr Dr. Dirk Schleinert: *Ein schwedischer General mit pommerschen Wurzeln. Conrad Christoph von Blixen und seine Beziehungen zu Stralsund*.

Dass Vorpommern nördlich der Peene bis 1815 schwedisch war, ist allgemein bekannt. Doch welche Verbindungen gab es zwischen der schwedischen Provinz und Schweden? Eine Möglichkeit, diese Frage zu klären, sind familiengeschichtliche Forschungen. Conrad Christoph v. Blixen war schwedisch-pommerscher Gutsbesitzer, Angehöriger der schwedischen Ritterschaft, schwedischer General und Chef eines der beiden Stralsunder Garnisonsregimenter, Ritter und Kommandeur des königlich schwedischen Schwertordens und wurde 1772 in den Freiherrenstand erhoben.

Mit den besten Grüßen

gez. Dr. Robert Oldach, Joachim Wächter, Barbara Peters, Uwe Kiel, Fritz  
Lewandowski, Bernd Jordan, Gunnar Möller, Dr. Henning Rischer